

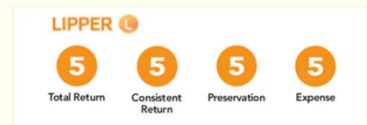
Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Februar 2014





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Standen in den vergangenen Monaten eher volkswirtschaftliche Daten und die Geldpolitik der Notenbanken im Mittelpunkt, so rückte in den vergangenen Wochen immer mehr die politische Krise in der Ukraine in den Fokus der Marktteilnehmer. Nach wochenlangen Protesten in der Hauptstadt Kiew verließ der bisherige Präsident das Land und eine Übergangsregierung wurde gebildet. Darauf reagierte der mächtige Nachbar Russland mit politischen und militärischen Pressionen, was an den internationalen Finanzmärkten vorübergehend zu erheblichen Kursabschlägen führte. Mittelfristig gehen wir jedoch davon aus, dass weder Russland, die ukrainische Übergangsregierung noch die EU oder die USA ein Interesse an einer Eskalation der Lage haben. Daher glauben wir an eine politische Lösung auf dem Verhandlungswege, so dass eine allmähliche Deeskalation der Spannungen das wahrscheinlichste Szenario ist.

Die Wirtschaftsdaten in den USA sind derzeit etwas schwierig zu prognostizieren. Der harte Winter sorgt für eine Verzerrung der Daten. So musste die Schätzung für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im 4. Quartal 2013 von 3,2 auf 2,4% zurückgenommen werden. Überhaupt wirkt sich der strenge Winter in den USA negativ auf das Wirtschaftswachstum aus. Daher wurden die Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum im 1. Quartal 2014 bereits auf 2,1% zurückgenommen. Wir erwarten jedoch, dass es im zweiten Quartal 2014 zu Nachholeffekten kommt und das Wachstum deutlich stärker ausfallen wird. Die Konsensschätzung für das BIP-Wachstum in 2014 liegt gegenwärtig bei 2,9%.

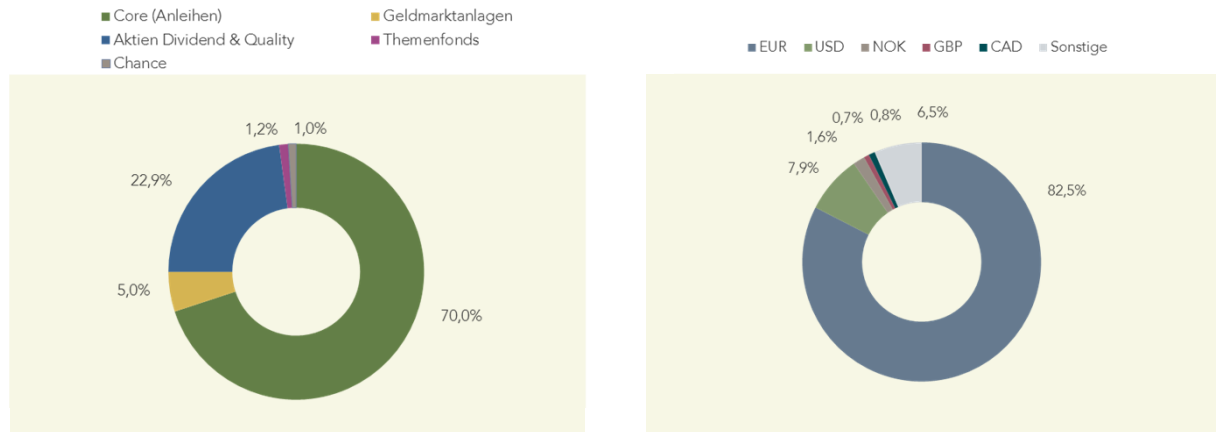
In China enttäuschte im Februar die Entwicklung der Einkaufsmanagerindizes. So ging der HSBC Flash PMI nochmals auf 48,3 zurück. Das Wachstumsmomentum schwächt sich weiter ab. Rufe nach einer schnelleren Umsetzung von wachstumsfördernden Reformen werden lauter. Bei den jährlichen Beratungen der Regierung zur aktuellen Wirtschaftspolitik und Wachstumszielen für 2014 bestätigte die Regierung das Wachstumsziel für 2014 mit 7,5%.

In vielen Schwellenländern bestehen nach wie vor volkswirtschaftliche Ungleichgewichte, die einer Anpassung bedürfen. Daher sind weiter schwächere Wechselkurse und höhere Leitzinsen in diesen Ländern wahrscheinlich, zumal die Fortsetzung des Taperings in den USA für die Schwellenländer insgesamt negativ ist.

In Europa deuten die Wirtschaftsdaten auf eine Fortsetzung des Wirtschaftsaufschwungs hin. Das Wachstum sollte in diesem Jahr um rd. 1% zulegen. Die Europäische Zentralbank rechnet gar mit einem Zuwachs von 1,2% und beließ daher den Leitzins Anfang März unverändert bei 0,25%. Zuvor war spekuliert worden, die EZB könne sich angesichts der niedrigen Inflationsrate von derzeit 0,8% zu einer nochmaligen Senkung der Zinsen entschließen. Die EZB machte aber klar, dass sie mit einem allmählichen Anstieg der Inflation in diesem und in den kommenden Jahren rechnet. Beispielsweise soll die Inflationsrate in 2014 bei rund 1% liegen und im kommenden Jahr auf 1,3% steigen.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 28.02.2014)



Das Fondsvolumen per 28.02.2014 beträgt 511,89 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Februar 2014

Nach dem starken Zinsrückgang im Januar standen die Zeichen für den Zinsmarkt eigentlich auf Konsolidierung. Die Rendite der 10-jährigen Bund bewegte sich jedoch kaum und stand Ende des Monats nahezu unverändert bei 1,62%. Die neue italienische Regierung um Ministerpräsident Renzi, welche Reformen zumindest verspricht (ob sie wirklich liefern kann darf derzeit noch bezweifelt werden) einerseits, und die Entwicklungen in der Ukraine andererseits beschäftigten die Marktteilnehmer. Die Spreads italienischer, portugiesischer und spanischer Anleihen verringerten sich weiter deutlich.

Die FED kauft weiterhin 65 Mrd. USD Wertpapiere pro Monat an, die nächste Sitzung findet am 19.03.2014 statt. Die Aufschläge von Unternehmensanleihen korrigierten den Anstieg aus dem Januar und beendeten den Februar in der Nähe der Jahrestiefstände.

Im Fonds erfreuen wir uns weiter über Mittelzuflüsse. Im kurzen Laufzeitbereich stockten wir diverse Emissionen auf (KBC, Aegon, ING, BBVA, GE). Außerdem nahmen wir an Neuemissionen eines VW-Floaters und eines Kommunalkredit Austria Pfandbriefes teil und stockten die Positionen im Monatsverlauf auf. Wir verkauften zwei Pfandbriefe kurzer Laufzeit.

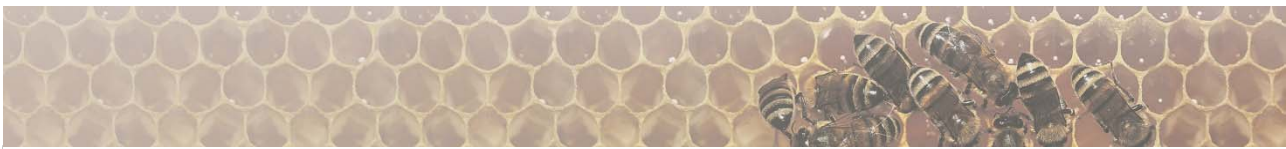
Auch im Nachrangbereich stockten wir unsere Bestände weiter entsprechend auf.

Allerdings mussten wir die Anleihe der Deutschen Postbank verkaufen, nachdem der Emittent aus dem Anlageuniversum gefallen ist. Die dabei realisierten Kursgewinne entschädigen jedoch zumindest etwas für den Verlust der renditeträchtigen Papiere. Außerdem wurde die Nachranganleihe von Lloyds zurückbezahlt. Im Gegenzug konnten wir zumindest eine kleinere Position in einer Nachranganleihe der DZ Bank neu in das Portfolio aufnehmen.

Im Fremdwährungsbereich nahmen wir nach den Turbulenzen im Januar eine kleine Beimischung an neuen türkischen Lira in den Fonds auf. Nach dem Kursverlust der Währung um in der Spitze 35% seit Juni 2013 sehen wir hier nach der Zinsanhebung der türkischen Notenbank CBRT eine gute Chance, dass sich die Währung stabilisiert. Investiert wurde in Anleihen der EIB und Weltbank, welche jeweils rund 10% Rendite bieten.

Die verkauften Calls auf den Bund-Future wurden ausgeübt, wir haben nun einen großen Teil der Zinsänderungsrisiken im Fonds abgesichert.

Der Monat Februar darf für Aktienanleger als freundlich bezeichnet werden. Insbesondere viele Märkte in Europa und den USA, aber auch einige Börsen in den Emerging Markets zeigten im Monatsverlauf deutlich positive Kursentwicklungen. Erleichternd wirkten für die Marktteilnehmer Aussagen der neuen US-Notenbankchefin Yellen,



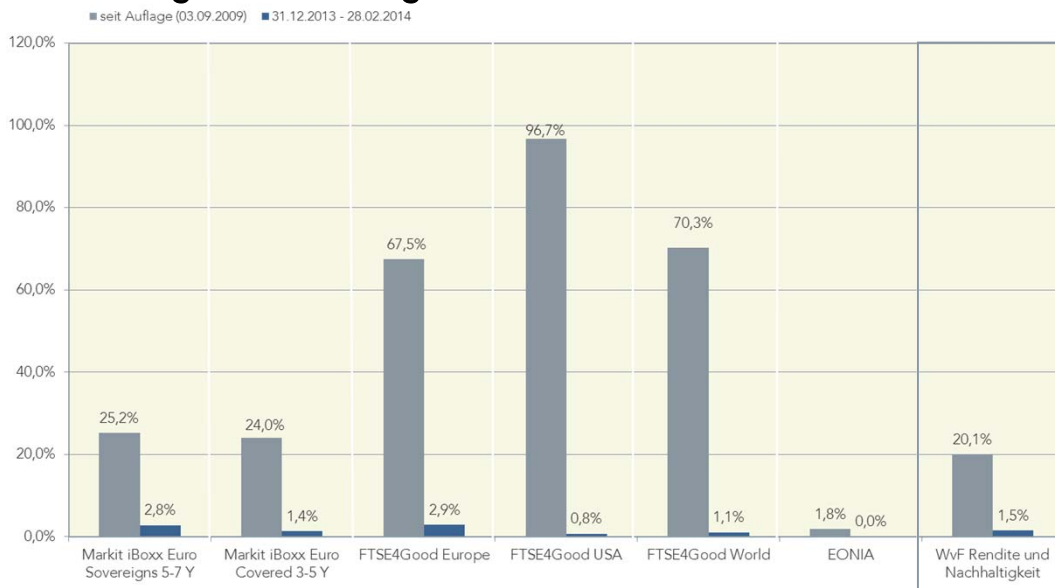
Kommentar des Fondsmanagements

möglichen Zinsanhebungen in einer Ansprache vor dem amerikanischen Kongress eine Absage zu erteilen. Und nicht zuletzt verlief die Berichtssaison zum 4. Quartal 2013 zumindest ordentlich. Vor allem in Europa sind Fortschritte auf der Umsatzseite für viele Unternehmen zu erkennen. Trotzdem leiden einige exportorientierte Titel an der Währungsschwäche in Schwellenländern, wie Russland oder der Türkei. Das war auch der Hauptgrund dafür, warum der Herzogenauracher Sportartikelhersteller Adidas von uns noch vor Veröffentlichung der Jahreszahlen Anfang März komplett verkauft wurde. Es steht zu Befürchten, dass die vom Management kommunizierten Jahresziele auf der Margenseite als Folge der ungünstigen Währungsentwicklung nicht erreicht werden können.

Die Vorzugsaktie der VW AG wurde zwar nicht komplett veräußert, aber deutlich reduziert. Die Verkaufszahlen der Kernmarke VW in den USA und nun auch in Europa entwickelten sich schwach. Zudem bereitet die Zusammenführung der Nutzfahrzeugsparte (Scania, MAN) weitaus größere Probleme als erwartet. Damit scheint die Kursentwicklung von Europas größtem Autokonzern auf kürzere Sicht eher beschränkt.

Die höhere Volatilität am Monatsanfang konnte auf der Optionsseite für attraktivere Prämienstrategien genutzt werden. Umgekehrt bot sich die bis zum Monatsende wieder fallende Vola dazu an, über eine Long Put-Option eine Absicherungsposition (Hedge) in das Fondsportfolio einzubauen. Die verkauften Calls auf Adidas und Metro wurden wieder eingedeckt.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum

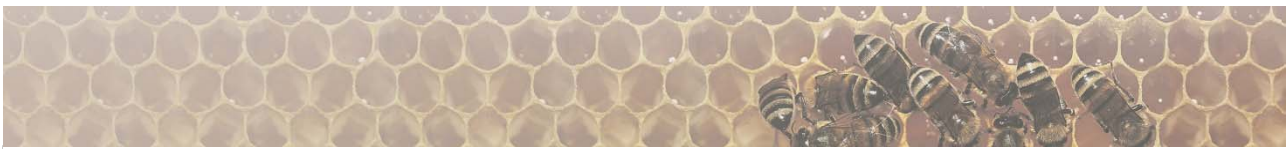


Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: DWS, Bloomberg

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die Eskalation in der Ukraine wird die Marktteilnehmer noch etwas verunsichern. Kommt es nicht zur totalen Eskalation, so sollte die fundamentale Situation wieder die Oberhand gewinnen. Das Wachstum wird sich aus unserer Sicht sowohl in Europa wie auch USA fortsetzen, jedoch auf verhaltenem Niveau. Falls die Inflation weiter auf niedrigem Niveau verharrt, würden wir weitere expansive und gegebenenfalls auch unkonventionelle Maßnahme der EZB nicht ausschließen. Am kurzen Ende ist somit wenig Zinsanstiegspotenzial vorhanden, während das lange Ende im Zuge einer Normalisierung wieder ansteigen sollte.

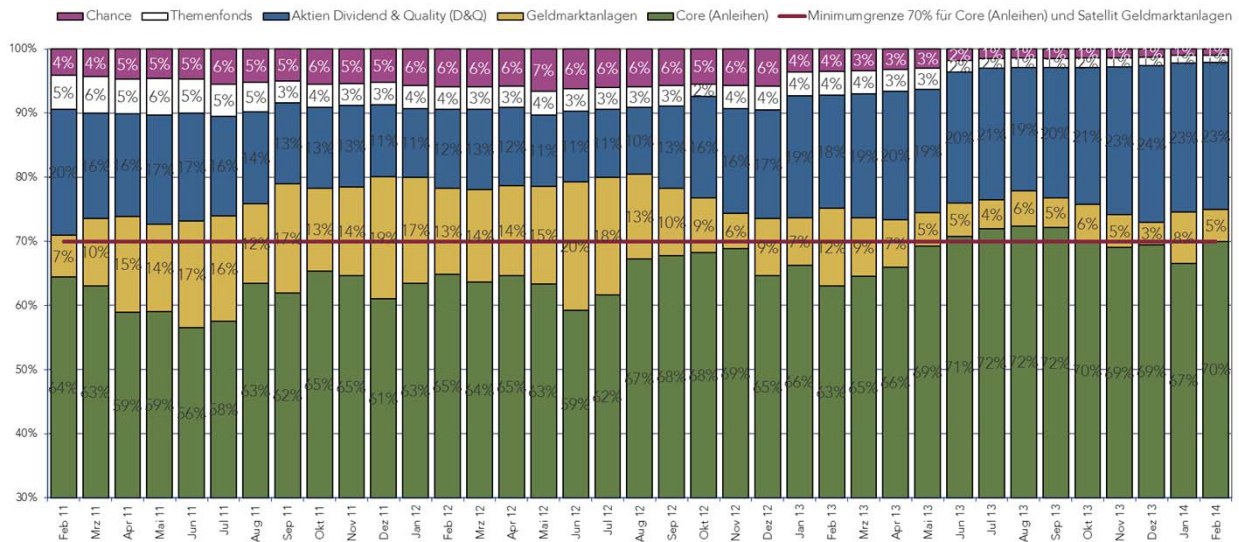
Die Wachstumserwartungen für die globalen Aktienmärkte sind während der Quartalssaison nochmal ein Stück zurückgekommen. Aktuell werden rund 10% Wachstum bei den Gewinnen erwartet. Dies sollte insbesondere durch die weiter positiven Frühindikatoren gut unterstützt sein. Weiter ansteigende Aktienrückkaufprogramme und spürbar anziehende Transaktionen im M&A-Bereich zeugen von der weiter vorhandenen Liquidität und der zurückkehrenden Zuversicht der Unternehmen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfeldes. Damit ist aus unserer Sicht auch noch Luft nach oben an den Aktienmärkten.



Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

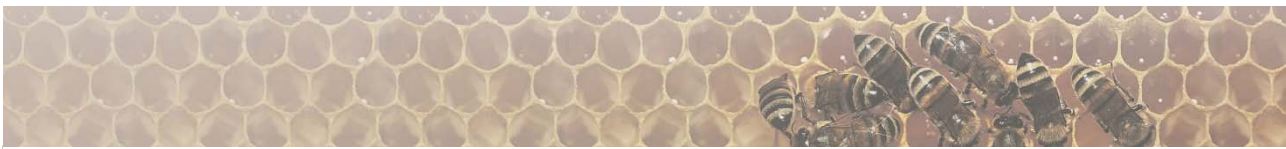
Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 28.02.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,52%
3,375% ING Bank 03.03.2015	2,07%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationengebunden)	2,06%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Roche Holding	1,09%
Daimler	1,04%
SAP	1,03%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,14%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,98%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	5,32%



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Outperformance durch Nutzung des oekom Prime-Standards

Zusammen mit dem Kooperationspartner Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft (DPG) ist oekom research erneut der Frage nachgegangen, wie sich die Berücksichtigung des oekom Prime Status bei der Kapitalanlage auf Rendite und Risiko auswirkt. Der Prime-Status wird an Unternehmen vergeben, die die von oekom research definierten Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement erfüllen. Basis der Analyse bildeten die Großunternehmen aus dem oekom Universum, die den oekom Prime Status erreichen, das oekom Prime Portfolio Large Caps (oekom PPLC).

Im Zeitraum 01.01.2005 bis 31.12.2013, also über einen Zeitraum von neun Jahren, erreichte das nach Marktkapitalisierung gewichtete oekom PPLC nach Berechnungen der DPG eine kumulierte Rendite von 81,90 Prozent. Der MSCI World Total Return Index® kam im gleichen Zeitraum auf eine kumulierte Rendite von 77,32 Prozent. Das oekom PPLC erzielte damit im Betrachtungszeitraum eine um 5,92 Prozent bessere Rendite als der konven-

tionelle Vergleichsindex. Bei Gleichgewichtung der Titel im oekom PPLC liegt dessen kumulierte Rendite sogar bei 140,10 Prozent und damit mehr als 80 Prozent über der des MSCI World Total Return Index®.

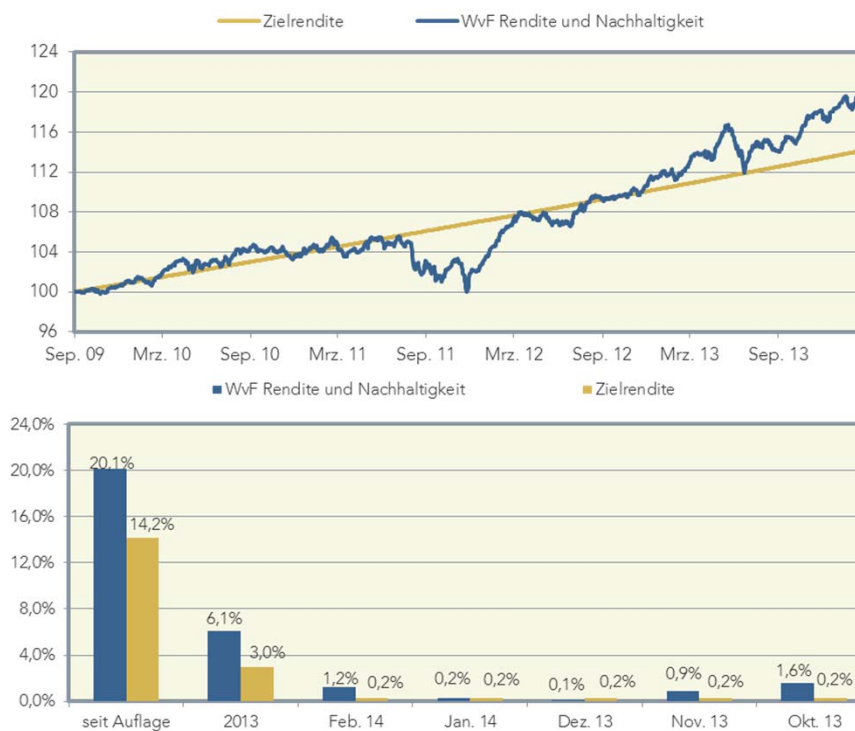
Auch auf mittlere Frist von fünf Jahren fällt der Vergleich zugunsten des Nachhaltigkeitsportfolios aus. Das nach Marktkapitalisierung gewichtete oekom PPLC erreichte im Zeitraum zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.12.2013 eine kumulierte Performance von 112,97 Prozent, der Vergleichsindex kam im selben Zeitraum auf eine kumulierte Rendite von 108,96 Prozent.

Die Analyse wurde auf Basis der Daten von oekom research durch die DPG erstellt.

Die Ergebnisse der Analyse sind in der ersten Ausgabe der neuen Publikationsreihe „oekom Facts & Figures“ zusammengefasst, die Sie kostenfrei unter info@oekom-research.com anfordern können.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58
Geschäftsjahr 2014			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48

Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte wurden im Februar erneut von den Problemen der Schwellenländer und von durchwachsenen Konjunkturdaten dominiert. Trotz der Unsicherheiten erholten sich jedoch die Aktienmärkte gegenüber dem Vormonat. Insbesondere Titel aus Europa und USA legten deutlich zu, dagegen konnten japanische Werte an der Erholung nicht partizipieren und verzeichneten Einbußen. Die Anleihen beendeten den Monat ebenfalls mit positiven Vorzeichen, wobei Staatsanleihen der Peripherieländer vermehrt nachgefragt wurden. Bei den Währungen hat der US-Dollar gegenüber dem Euro an Wert nachgegeben.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Februar ein Ergebnis von 1,22%.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 25,0%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 4,0%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich aufgrund der Entspannung an den Aktienmärkten gegenüber dem Vormonat reduziert. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 24,7%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Aktien im Satelliten Dividend & Quality und den Anleihen im Core-Portfolio zurückzuführen. Dabei schnitten die Wandelanleihen und die Fremdwährungsanleihen auf NOK im Vergleich zu den restlichen Anleihen überdurchschnittlich ab. Bei den Aktien profitierten die Branchen Pharma/Gesundheit und Grundstoffe am stärksten.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 1,47%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Core-Portfolio.

von 82 Basispunkte auf 70 Basispunkte gesunken.

Die Risikoprämien der Staatsanleihen der Peripherieländer waren im Februar ebenso rückläufig.

Das Anleihe-segment setzte sich zu 42,0% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 58,0%. Über ein Rating von AAA verfügten 27,1% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	20,08%	1,47%	1,22%	1,60%	5,23%	6,56%	12,36%	14,36%	-----
Zielrendite*	14,16%	0,49%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,08%	9,25%	-----
Delta	5,92%	0,97%	0,97%	0,85%	3,74%	3,56%	6,28%	5,11%	-----

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **						
	Volatilität	3,98%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration***	1,71
	Sharpe-Ratio	1,62	VaR (99% / 10 Tage)	2,00%	Restlaufzeit***	3,90

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Max. Drawdown seit Auflage

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten